

Nr.	Gegenstand der Ausgabe.	Betrag	
		1892 Mark Pf.	1891 Mark Pf.
	b) den Rathsb Beamten für das Standesamt.		
20	dem Aktuar und Standesbeamten Schneider demselben persönliche Zulage Bem. Derselbe bezieht außerdem 150 Mk. für Beaufsichtigung des Krankentassenwesens.	2200 — *550 —	2200 — *550 —
21	dem Expedient Beck demselben persönliche Zulage	900 — *350 —	900 — *350 —
22	dem Kopist Koch demselben persönliche Zulage	600 — *60 —	600 — — —
23	dem Kopist Wagner	600 —	600 —
	Summa unter b	5260 —	5200 —
	c) den Beamten und der Exekutiv- Mannschaft der Polizeiverwaltung einschließl. des Meldeamtes.		
24a	dem Referendar Mette Bem. Der Gehalt für die Referendarstelle ist durch Stadtgemeinderathsbeschluß vom 2. Juni 1891 auf 2400 Mk. festgesetzt worden.	2400 —	2800 —
	b für zeitweise Beschäftigung eines juristischen Hilfs- arbeiters	400 —	400 —
25	dem Registrator Kämpfer demselben persönliche Zulage	1600 — *450 —	1600 — *450 —
26a	dem Registrator Lange demselben persönliche Zulage	1350 — *450 —	1350 — *450 —
	b demselben Entschädigung für Zählverluste	30 —	30 —
27	dem 1. Expedient Schmerler	1500 —	1500 —
28	dem 2. Expedient Schurig demselben persönliche Zulage	900 — *450 —	900 — *450 —
29	dem 3. Expedient Baumgärtel demselben persönliche Zulage	900 — *400 —	900 — *400 —
30	dem 4. Expedient Koch demselben persönliche Zulage	1000 — *250 —	1000 — *250 —
31	dem 5. Expedient Schmidt demselben persönliche Zulage	900 — *300 —	900 — *300 —
32	dem 6. Expedient Flach demselben persönliche Zulage	900 — *200 —	900 — *100 —
33	dem 7. Expedient Rex	1000 —	1000 — *350 —
34	dem 8. Expedient Meißel Bem. Meißel bezieht zur Zeit nur 800 Mk.	900 —	900 —
35	dem 9. Expedient Bem. Die 9. Expedientenstelle ist z. Zt. mit einem Hilfsarbeiter besetzt, welcher nur 720 Mk. bezieht.	900 —	900 —
	Seitenbetrag	17180 —	17830 —